

Herrn Staatspräsidenten Arif Alvi
c/o Botschaft der Islamischen Republik Pakistan
Schaperstraße 29
10719 Berlin

Fax: 030-21244210

Exzellenz,

ich wende mich an Sie wegen des inhaftierten Christen Sunny Waqas, der gegen Paragraf 295 C des pakistanischen Strafgesetzbuchs verstoßen haben soll. Am 29. Juni wurde er beim Cricketspiel hinter dem Haus eines Freundes verhaftet. Seine Familie erfuhr erst einige Tage später – trotz Nachfragen bei der örtlichen Polizei –, dass er wegen des Vorwurfs der Blasphemie verhaftet worden war.

Einige Tage zuvor hatte es beim Cricket einen Streit mit Mitspielern gegeben, darunter auch mit Bilal Ahmad, einem Nachbarn. Wie sich später herausstellte, hatte dieser Nachbar daraufhin Waqas wegen der Beleidigung des islamischen Propheten Mohammed angezeigt. Der junge Christ habe Flugblätter mit blasphemischen Inhalten in einer Tasche mit sich geführt, behauptete Ahmad gegenüber den Ermittlern. Der Student gilt in seinem Umfeld hingegen als rücksichtsvoll im Umgang mit Andersgläubigen.

Deutliche Anhaltspunkte weisen darauf hin, dass es hier weniger um den Mangel an Respekt vor dem Islam geht als vielmehr um Rache infolge einer persönlichen Kränkung. Daher bitte ich Sie, alles in Ihrer Macht Stehende zu tun, damit sich das zuständige Gericht mit dem Fall zügig auseinandersetzt und Waqas freisprechen kann. Ich halte eine sofortige Freilassung und Unterbringung an einem sicheren Ort für dringlich, um das Leben und die körperliche Unversehrtheit des Christen zu schützen.

Mit vorzüglicher Hochachtung